

Bei der Gestaltung der Beziehungen zwischen Handel und Produktion sollte mittels Quartalsplänen eine größere Beweglichkeit erreicht werden. Dabei ist davon auszugehen, daß nichts produziert werden darf, wofür kein Bedarf besteht. An Stelle der bisherigen Praxis der Warenzuweisungen treten echte Beziehungen des Kaufs und Verkaufs.

Gegenwärtig wird ausgearbeitet, wie der Handel arbeiten und wie er geleitet werden sollte, damit er seine Aufgaben in der Etappe des umfassenden Aufbaus des Sozialismus gut erfüllt.

*2. Um Beständigkeit in der Versorgung zu sichern, besteht eine wichtige Aufgabe der Mitarbeiter des Groß- und Einzelhandels darin, in Gemeinschaftsarbeit mit den Werktätigen der Produktion um bedarfsgerechte Sortimente bei all den Waren zu kämpfen, die entsprechend unseren volkswirtschaftlichen Möglichkeiten ausreißend produziert werden können.*

Durch exakte Ermittlung des Bedarfs und gut vorbereiteten Einkauf bei der Produktion ist zu erreichen, daß nur solche Waren produziert werden und in den Handel einfließen, die dem Bedarf der Bevölkerung entsprechen.

Das erfordert, die eingetretenen Veränderungen des Bedarfs besser zu berücksichtigen. Die Werktätigen wollen ihr Geld nicht für irgendwelche Waren ausgeben, sondern für solche Konsumgüter, die sich durch Funktionstüchtigkeit, Haltbarkeit, geschmackvolle Formgebung und Farben auszeichnen.

Es geht also bei einer Reihe von Waren nicht mehr schlechthin um die mengenmäßige Steigerung der Produktion, sondern um die *Verbesserung der Qualität, des Sortiments und die termingerechte Bereitstellung.*

Hauptinhalt der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit des Handels mit der Produktion sind solche Aufgaben wie:

- exakte operative und perspektivische Erforschung des Bedarfs sowie eine gründliche Vorbereitung des Einkaufs;
- Durchführung von Maßnahmen zur Organisierung der Produktion und Versorgung, die sich aus den Veränderungen der Markt- und Bedarfslage ergeben;
- stärkere Einflußnahme auf die Herstellung solcher Konsumgüter, die mit modernen Technologien produziert werden, bei denen der rationellste Einsatz von Material, Kapazitäten und Arbeitskräften bei hoher Arbeitsproduktivität und niedrigsten Kosten sowie eine hohe Qualität der Erzeugnisse erreicht wird;
- Erhöhung des Anteils abgepackter Ware durch mehrschichtige Ausnutzung der Abpackkapazitäten bei der Produktion;
- weitere Entwicklung des rationellen und ökonomisch begründeten Direkt -